

# presse

---

AG Familie, Senioren, Frauen und Jugend

## Erfolgsmodelle „FSJ“ und „FÖJ“ werden gestärkt

*Anlässlich der 2./3. Lesung des Gesetzentwurfs zur Förderung von Jugendfreiwilligendiensten erklären die jugendpolitische Sprecherin der SPD-Bundestagsfraktion **Caren Marks** sowie der zuständige Berichterstatter für Jugendfreiwilligendienste **Sönke Rix**:*

Mit dem neuen Gesetz zur Förderung von Jugendfreiwilligendiensten stärken wir die Erfolgsmodelle des Freiwilligen Sozialen und des Freiwilligen Ökologischen Jahres und machen sie noch attraktiver. Der Bildungsaspekt der Freiwilligendienste wird im neuen Gesetz stärker hervorgehoben, indem in Zukunft Lernziele vereinbart werden können. Die Zahl der Seminartage soll erhöht werden, wenn der Freiwilligendienst länger als ein Jahr absolviert wird. Die Freiwilligendienste werden flexibler gestaltet, so dass zukünftig ein FSJ/FÖJ abwechselnd in Blöcken im In- und Ausland absolviert werden kann. Außerdem können verschiedene Dienste miteinander kombiniert werden. Für die Anbieter von FSJ und FÖJ haben wir eine Regelung gefunden, die eine Umsatzsteuerpflicht vermeidet.

Jugendfreiwilligendienste sind bei jungen Menschen zwischen 16 und 27 Jahren sehr beliebt, rund 25.000 Jugendliche haben im vergangenen Jahr ein FSJ oder FÖJ absolviert. In einer Kita Kinder und ihre Erzieherinnen und Erzieher durch den Alltag zu begleiten, sich in Rumänien in einem Projekt zugunsten obdachloser Straßenkinder zu engagieren oder in einer Robbenaufzuchtstation an der Nordsee den Tierpflegern bei der Arbeit zu helfen - diese und viele andere Möglichkeiten bieten die Jugendfreiwilligendienste.

Die SPD-Fraktion setzt sich dafür ein, dass mehr benachteiligte junge Menschen und Jugendliche nichtdeutscher Herkunft ein FSJ oder FÖJ absolvieren. Gerade für diese Jugendlichen ist ein FSJ oder FÖJ eine Möglichkeit, wichtige fachliche und soziale Fähigkeiten zu erlangen.

Freiwilligendienste stärken die Selbstständigkeit, das Selbstbewusstsein sowie die Bereitschaft, für andere Menschen Verantwortung zu übernehmen.

Somit ist klar: Wer ein FSJ oder FÖJ ableistet, tut etwas Gutes für die Gesellschaft und auch für sich selbst. Das ist ein Qualitätsmerkmal, das wir unbedingt erhalten müssen.